

Worzue dienet das studieren /  
Als zue lauter vngemach?  
Vnter dessen laufft die Bach  
Vnsers lebens das wir führen /  
Ehe wir es innen werden /  
Auff jhr letztes ende hin;  
Dann kömpt (ohne geist vnd sinn)  
Dieses alles in die erden.

Hola / Junger / geh' vnd frage  
Wo der beste trunck mag sein;  
Nim den Krug / vnd fülle Wein.  
Alles trawren leidt vnd klage /  
Wie wir Menschen täglich haben  
Eh' vns Clotho fortgerafft  
Wil ich in den süssen safft  
Den die traube giebt vergraben.

(Martin Opitz, *Ich empfinde fast ein grawen*, lines 9–24)